

FASTENZEIT 2026



# KREUZWEG FÜR UNSERE VERFOLGTEN SCHWESTERN UND BRÜDER

ÖKUMENISCH  
GESTALTETE  
GEBETSVORLAGE

[facebook.com/christeninnnot](https://facebook.com/christeninnnot) | X (Twitter): @christeninnnot | [instagram.com/christen\\_in\\_not](https://instagram.com/christen_in_not)

Zeitschrift Christen in Not aktiv | [info@christeninnnot.com](mailto:info@christeninnnot.com) | [www.christeninnnot.com/kreuzweg](http://www.christeninnnot.com/kreuzweg)



# Jesus wird zum Tode verurteilt

Mt 27,11-26/ Mk 15,2-15/ Lk 23,2-5.13-25/ Joh 18,28-19,16a

**"Jesus aber ließ er mit Geißeln schlagen und überstellt ihn."**

In vielen christlichen Familien Pakistans gehört Angst zum Alltag. Ein Wort, ein Gerücht, ein Streit kann ausreichen, um jemanden zu beschuldigen. Wer betroffen ist, verliert Arbeit, Sicherheit, manchmal jahrelang die Freiheit.

Zurück bleiben Familien, die hoffen, dass Wahrheit stärker ist als Gewalt.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Christen in Pakistan, die unter falschen Anschuldigungen leiden. Schenke ihnen Schutz, Geduld und Menschen, die für Gerechtigkeit eintreten.

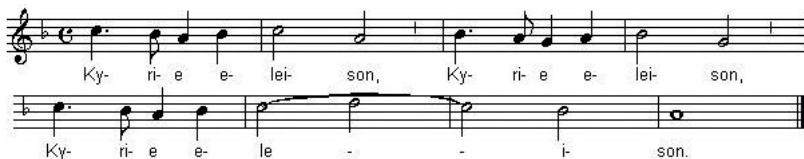


Bild: (C) CiN

Das von CiN unterstützte christliche St. Elizabeth-Krankenhaus in Pakistan betreut die Tagelöhner im Umkreis mit einer Basis-Gesundheitsversorgung. Diese kommt nicht nur armen Christen zugute: die Nicht-Christen sehen, dass christliche Nächstenliebe keine Grenzen kennt. Das beugt Feindseligkeiten und Missgunst gegenüber Christen vor.

# Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

02

Mt 27,27-31/ Mk 15,20b/ Joh 19,17

**"Und er trug selbst das Kreuz und ging hinaus zum Ort,  
der Schädelstätte genannt wird."**

Wenn es dunkel wird, wächst die Angst.

In Nigeria werden christliche Dörfer überfallen, Menschen getötet, Häuser niedergebrannt. Viele fliehen überstürzt, lassen alles zurück. Und doch entsteht mitten im Chaos Solidarität: Geteiltes Brot, offene Türen, gemeinsames Gebet.

**Alle: Jesus, wir bitten dich für unsere Glaubensgeschwister  
in Nigeria, die Gewalt und Vertreibung erleben.  
Stärke ihren Zusammenhalt und bewahre sie vor neuer Angst.**

Kyrie eleison



*Lokalaugenschein in einem niedergebrannten christlichen Dorf: CiN-Nigeria hilft dort, wo kaum jemand hilft – bei den Menschen direkt vor Ort: mit medizinischer Versorgung, Nahrungsmitteln und Seelsorge. Viele haben nach den islamistischen Überfällen alles verloren und stehen vor dem Nichts, doch sie halten am christlichen Glauben fest.*

Krankheit ist hier mehr als ein medizinisches Problem:  
In Syrien entscheiden oft Geld und Beziehungen darüber,  
ob jemand behandelt wird. Gesundheitsprobleme können  
schnell zu einer Belastung werden,  
von der man sich ohne Hilfe schwer oder gar nie erholt.

Christliche Krankenhäuser versuchen zu helfen,  
wo staatliche Systeme versagen. Für viele ist das ein kleiner,  
aber entscheidender Hoffnungsschimmer.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Menschen in Syrien,  
die krank sind und keine Hilfe erwarten können.  
Segne alle, die bleiben und sich um die Schwächsten kümmern  
und diese wieder aufrichten.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CIN

Ohne das von CIN unterstützte Krankenhaus in Aleppo wäre die Behandlung für diese Frau unerschwinglich gewesen. Nach wie vor ist die Lage in Syrien nicht sicher: die christliche Minderheit sieht sich nicht als solche, sondern als selbstbewusster und uner-setzbarer Teil der syrischen Gesamtgesellschaft.

Manche Familien tragen eine doppelte Last.

In Ägypten leben Eltern mit Kindern, die krank oder behindert sind, oft am Rand der Gesellschaft.

Die Kirche wird für sie zu einem Ort der Annahme, der Gemeinschaft und der Würde.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Familien in Ägypten, die mit besonderen Herausforderungen leben.

Lass sie Unterstützung, Respekt und neue Hoffnung erfahren. Segne die Mütter, die sich aus Liebe für das Leben ihrer Kinder mit Behinderung entschieden haben.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN

*Ein Fest für Familien mit behinderten Kindern: in der ägyptischen CiN-Pfarre erfahren Eltern und ihre beeinträchtigten Kinder Hilfe, Unterstützung und Zerstreuung im sonst anstrengenden und herausfordernden Alltag. Hier wird den Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit geholfen – ein Zeichen wahrer christlichen Nächstenliebe!*

**"Sie griffen Simon aus Cyrene auf und legten ihm das Kreuz auf."**

Der Amazonasstrom ist Lebensquelle – und Gefahr zugleich.  
Illegal Goldsucher vergiften u.a. in Peru Wasser und Böden.

Indigene christliche Gemeinden verlieren Nahrung, Gesundheit und Zukunft.

Die Kirche steht an ihrer Seite, oft als einzige verlässliche Stimme.  
Ohne kirchliche Wegbegleiter wären viele Amazonasgemeinden  
existentiell bedroht.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die christlichen Indigenen  
im Amazonasgebiet. Bewahre ihre Lebensgrundlagen  
und stärke alle, die sich mutig für den Schutz der Natur  
und den Lebensraum aller indigenen Völker einsetzen.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CIn

*Drei Generationen, drei Frauen, ein Kreuz, das sie tragen – wir helfen ihnen dabei:  
Sie haben es sich zur Lebensaufgabe gemacht, den Lebensraum der indigenen Ama-  
zonasbevölkerung zu schützen. Als Christen werden sie nur von kirchlichen Akteuren  
unterstützt – Politik und Behörden schauen beim illegalen Goldabbau meist weg.*

*In Pakistan werden Christinnen meist doppelt benachteiligt:  
in erster Linie weil sie Frauen sind und zudem noch,  
weil sie der christlichen Minderheit angehören.*

*Pakistanische Christinnen sind es deshalb gewohnt, im Stillen  
und Verborgenen zu wirken. Durch kirchliche Bildungsinitiativen  
haben sie die Möglichkeit, etwas zu lernen. Dadurch gewinnen sie  
Selbstvertrauen und können sich ein eigenes Einkommen erarbeiten.*

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Frauen in Pakistan,  
die sich und ihren Familien eine Zukunft aufbauen.  
Segne ihre Arbeit und ihren Mut.

Kyrie eleison



Bild: (C) CiN

*Sie beweisen Mut wie Veronika und nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand: die Schülerinnen der CiN-Nähsschule St. Teresa. Mit dem erlernten Handwerk unterstützen sie ihre Familien und den eigenen Bekanntenkreis mit Selbstgenähtem und können außerdem ein Zubrot mit ihren Produkten verdienen.*

# Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

*Christliche Gläubige im Iran, die in Hauskirchen organisiert sind, treffen sich heimlich. Viele von ihnen sind vom Islam zum Christentum konvertiert.*

*Viele Hauskirchen werden durch die Behörden des islamistischen Regimes aufgelöst, Gläubige verhaftet, Familien eingeschüchtert. Der christliche Glaube darf nicht öffentlich sein – und bleibt doch lebendig, getragen von innerer Überzeugung.*

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für deine Kirche im Iran und alle die ihren Glauben im Verborgenen leben müssen. Stärke sie in ihrem Leben nach dem Evangelium und schenke ihnen Freiheit.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN/KI

*In den letzten Jahren hat die Zahl der Hauskirchen stark zugenommen, viele sind vom Islam zum Christentum konvertiert - das wird als Verbrechen betrachtet. Gebetstreffen müssen heimlich stattfinden, wer zu offensiv seinen christlichen Glauben bekennkt, wird von den iranischen Sicherheitsbehörden gejagt und von den Gerichten verurteilt.*

**"Töchter Jerusalems, weint nicht über mich."**

Menschen weinen um ihre zu Unrecht ermordeten Angehörigen.

Nach den Angriffen durch Islamisten bleiben oft Kinder als Waisen zurück: In Nigeria verlieren viele Kinder Mutter und Vater durch Gewalt. Andere Familien und Organisationen wie „Christen in Not“ nehmen sie auf und geben ihnen eine Zukunft.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Kinder in Nigeria,  
die ihre Eltern verloren haben.

Schenke ihnen Menschen, die sie schützen  
und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN

Dank der Spenden von CiN-Unterstützern können die Kinder mit traumatischer Vergangenheit neue Hoffnung schöpfen. Ihre Eltern wurden von Islamisten ermordet, im CiN-Waisenhaus von Enugu finden die Kinder eine neue Familie, die sich um sie kümmert und die Tränen der Kleinen trocknet.

*Myanmar: zwischen den Folgen des Bürgerkrieg und der Naturkatastrophen bestreiten die christlichen Gemeinschaften den Alltag.*

*Sie verlieren Kirchengebäude, Häuser und ihre Sicherheit.*

*Trotzdem bleiben sie vor Ort, helfen einander, organisieren Hilfe dort, wo nationale und internationale Hilfe nicht hinkommt.*

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die christlichen Gemeinden in Myanmar, die zwischen Gewalt und Zerstörung leben. Gib ihnen Frieden und bewahre ihre Hoffnung.

**Kyrie eleison**



*Das zerstörte Kirchengebäude steht symbolisch für die Lage so mancher christlichen Gemeinde in Myanmar. Bürgerkrieg und Naturkatastrophen haben den Alltag der Menschen in dem südostasiatischen Land stark zum Negativen beeinflusst: eine Katastrophe folgte auf die andere - doch tragen sie das Kreuz trotz der Alltagsumstände weiter.*

# Jesus wird seiner Kleider beraubt

Mt 27,35/ Mk 15,24b/ Lk 23,34 / Joh 19,23-24

10

**"Sie teilten seine Kleider, indem sie das Los warfen."**

Viele syrische Christinnen und Christen fragen sich:  
Gibt es hier noch eine Zukunft?

Manche sind in ihrer Heimat geblieben, andere ausgewandert.

Zurück bleiben leere Häuser und die Sorge,  
dass eine jahrtausendealte christliche Kultur verschwindet.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für die Christenheit in Syrien,  
dass sie nicht ihrer reichen Geschichte und Kultur beraubt wird.  
Schenke unseren syrischen Glaubensgeschwistern  
Mut und Perspektiven.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN

**Die christlichen Gemeinden schrecken nicht davor zurück ihren Glauben in den Straßen der syrischen Großstädte zu zeigen. Viele haben zwar das Land verlassen, aber diese unterstützen meist jene, die in der Heimat geblieben sind. CiN unterstützt seit Jahren immer wieder Projekte vor Ort, um zum Bleiben zu ermutigen.**

# Jesus wird ans Kreuz genagelt

Mt 27,35-44/ Mk 15,24-32/ Lk 23,33-43/ Joh 19,18-27

**"Dort kreuzigten sie ihn zusammen mit zwei anderen."**

Wer sich wehrt, lebt gefährlich:  
Christliche Indigene im Amazonas setzen sich  
gegen illegale Goldsucher und Terroristen ein.

Sie erhalten Drohungen, werden verfolgt, die Polizei schaut oft weg –  
und bleiben dennoch standhaft, weil sie ihre Gemeinden schützen.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für alle, die im Amazonasgebiet  
ihr Leben riskieren, um das Leben anderer zu schützen.  
Bewahre sie vor Gewalt und stärke sie in ihrem Auftrag  
das Leben und die Natur zu verteidigen.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN

Eine Taufe in einer Amazonasgemeinde, wortwörtlich „im tiefsten Dschungel“ - durch CiN-Projekte werden die Menschen dabei unterstützt ihren Lebensraum zu schützen und für ihre Rechte einzustehen. Die Gemeinden sollen weiter aufblühen und nicht ans Kreuz zugunsten der Profite Weniger genagelt werden.

# Jesus stirbt am Kreuz

Mt 27,45-54/ Mk 15,33-41/ Lk 23,44-49 / Joh 19,28-30

12

**"Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist."**

Jesus haucht seinen Geist aus.

Er war zu Unrecht verurteilt worden und musste sterben.

Viele christliche Gläubige teilen das Schicksal Christi, werden ebenfalls zu Unrecht verurteilt und müssen das mit ihrem Leben bezahlen.

**Alle:** Jesus, wir bitten dich für jene, die aufgrund eines falschen Urteils oder durch Selbstjustiz sterben müssen.

Stärke die Leidenden und nimm die Ermordeten  
in deine Herrlichkeit auf.

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN/Kl

CIN gedenkt monatlich getöteter Glaubensgeschwister. Sie werden zur Zielscheibe, weil sie Christen sind. Diese Menschen und ihr Tun darf nicht in Vergessenheit geraten. Entzünden auch Sie eine Kerze! (weitere Infos: [christeninnnot.com/wir-gedenken](http://christeninnnot.com/wir-gedenken))

**"Josef von Arimathäa kam und nahm seinen Leichnam ab."**

*Ausgrenzung über den Tod hinaus: in manchen Ländern erfahren Christen selbst im Moment der Trauer zusätzliches Leid.*

*Aus Indien und Mauretanien erreichen uns Berichte über das Verhindern von Trauerfeiern und Begräbnissen sowie das Schänden von Gräbern.*

*Jede Würde wird ihnen verweigert. Und dennoch halten die Menschen an ihrem christlichen Glauben fest, leise und standhaft.*

**Alle: Jesus, wir bitten dich für die christlichen Gemeinden in Mauretanien und Indien.**

**Bewahre ihre Würde und wandle Hass in Menschlichkeit.**

**Kyrie eleison**



Bild: (C) CiN/KI

*Schändung christlicher Gräber, von Heiligenstatuen und Kreuzen: was in Mauretanien islamistisch motiviert und in Indien auf das Konto von Hindu-Extremisten geht, ist ein globales Phänomen, das mittlerweile auch bei uns in Europa gegenwärtig ist*

# Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt

Mt 27,57-66 / Mk 15,42-47 / Lk 23,50-56 / Joh 19,38-42

14

"In dem Garten befand sich ein neues Grab,  
in dem noch niemand bestattet worden war."

*Jesu Wirken reicht über sein Leben hinaus.*

*Wir, die der frohen Botschaft folgen, sind dazu berufen,  
das Evangelium in die ganze Welt zu tragen und danach zu handeln.*

**Alle: Jesus, wir bitten dich für jene,  
für die alle Hoffnung verloren scheint.**

**Kyrie eleison**

**Alle:** Mit deinen Worten beten wir zu unserem Vater im Himmel  
um das Kommen seines Reiches, für Gerechtigkeit und Frieden:

**Vater unser...**



Bild: (C) CiN

*Keineswegs hoffnungslos ist die Situation für die Menschen in den CiN-Projekten, wie bei dieser Familie, die nach Armenien fliehen musste. Hoffnungsvolle Geschichten wie diese lesen Sie in unserer Zeitschrift (kostenfrei bestellbar unter +43 (0)1/ 712 15 07, E-Mail: [info@christeninnnot.com](mailto:info@christeninnnot.com) oder online: [christeninnnot.com/zeitschrift/#bestellen](http://christeninnnot.com/zeitschrift/#bestellen)).*

## Lied Gotteslob 823

1. Heilges Kreuz, sei hoch verehret, Baum, an dem der Heiland hing,  
wo sich seine Lieb bewähret, Lieb, die bis zum Tode ging.

Refrain: **Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, unsres Herrn.  
Einstmals sehn wir dich verkläret, strahlend gleich dem Morgenstern.**

2. Heilges Kreuz, sei unsre Fahne, die uns führt durch Kampf und Not,  
die uns halte, die uns mahne, treu zu sein bis in den Tod. **Refrain**

4. Heilges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut.  
Sicher wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Leben schaut. **Refrain**

## Lied Evangelisches Gesangbuch 97, Gotteslob 291, Eingestimmt 371

Music score for a hymn tune in G major, 2/4 time. The lyrics are:

Holz auf Je - su Schul-ter, von der Welt ver-flucht,  
ward zum Baum des Le-bens und bringt gu - te Frucht.  
Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo - hin wir geln.  
Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.

2. Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt. Kyrie eleison, sieh, wohin wir geln. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht! Kyrie eleison, sieh, wohin wir geln. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.



[www.christeninnot.com](http://www.christeninnot.com)



[www.kmbwien.at](http://www.kmbwien.at)

**Spendenkonto: AT76 2011 1824 1397 6100 / BIC: GIBAATWWXXX**

Alle Spenden sind von der Steuer absetzbar!

© 2026 Christen in Not / KMB WIEN



Online Spenden